

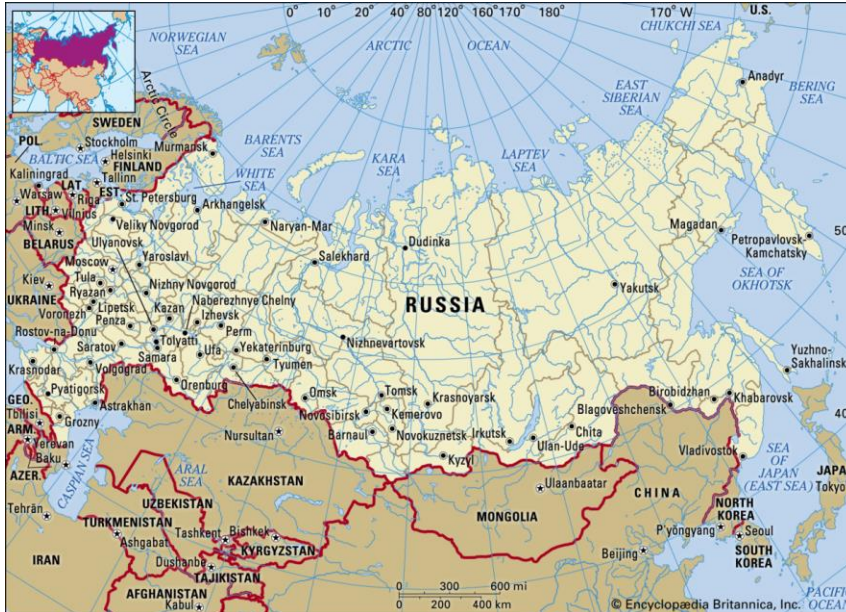
Corporate Social Responsibility in Agroholdings

Taras Gagalyuk (IAMO)

Hintergrundinformationen

- Symbiose zwischen großen staatlichen Agrarbetrieben (Kolchosen) und ländlichen Haushalten in der Sowjetzeit (Wädekin 1973)
 - sichere Löhne und Arbeitsplätze
 - Zugang zu Produktionsmitteln für Subsistenzbedürfnisse der Haushalte
 - soziale Dienstleistungen und Infrastruktur seitens Kolchosen
- Agrar- und Bodenreformen nach 1991 (Lerman et al. 2007)
 - Privatisierung, Liberalisierung und Kommerzialisierung
 - Bodeneigentum ländlicher Bevölkerung
 - Entstehung Kapitalgesellschaften und Familienbetriebe

Agrar- und Bodenreformen in Russland



Quelle: Encyclopædia Britannica, Inc.

- Verteilung der Bodeneigentumsrechte zwischen Mitarbeitern ehem. Kolchosen
- Entlastung der Agrarbetriebe von mehreren sozialen Verpflichtungen
- Bodenkauf erlaubt seit 2003
- Keine Flächen- und Herkunftsbegrenzungen für Einkäufer
- Starke staatliche Unterstützung der Agrarunternehmen, d.h. Kapitalgesellschaften, bis heute (Steuerbefreiung, Rückerstattung von Kreditzinsen usw.)
- Bodenkonzentration: Agroholdings von >100,000 Hektar bewirtschaften 13.5% der Gesamtfläche (2020)

Agrar- und Bodenreformen in der Ukraine



Quelle: Encyclopædia Britannica, Inc.

Notiz:

- *Moratorium auf Bodenkauf am 1. Juli 2021 aufgehoben*
- *Bodenkauf für juristische Personen erst ab 1. Januar 2024 erlaubt*
- *Vorkaufsrecht für Pächter*
- *Flächenbegrenzungen: ≤100 Hektar für physische Personen; ≤10,000 Hektar für juristische Personen*
- *Bodenkauf für Ausländer nicht erlaubt*

- Verteilung der Bodeneigentumsrechte zwischen Mitarbeitern ehem. Kolchosen (ca. 7 Millionen Bodeneigentümer; je 4 Hektar im Durchschnitt)
- Entlastung der Agrarbetriebe von mehreren sozialen Verpflichtungen
- ...aber mangelnde finanzielle Mittel bei lokalen Behörden
- Moratorium auf Bodenkauf in 2001-2021
- Hauptsächlich Pachtmarkt
- Staatliche Unterstützung der Agrarunternehmen, d.h. Kapitalgesellschaften, hauptsächlich bis 2014 (Steuerbefreiung, Rückerstattung von Kreditzinsen usw.)
- Bodenkonzentration: Agroholdings von >10,000 Hektar bewirtschaften 18% der Gesamtfläche (2020)

Agrar- und Bodenreformen in Kasachstan



Quelle: Encyclopædia Britannica, Inc.

- Verteilung der Bodeneigentumsrechte zwischen Mitarbeitern ehem. Kolchosen nach 1991, aber individuelles Bodeneigentum erst ab 2005 erkannt
- Kauf oder Pacht staatlicher Böden erlaubt, aber Kaufpreise deutlich höher als Pachtpreise
- Hauptsächlich Pachtmarkt
- Dabei gilt das Verbot auf Unterverpachtung
- Unterverpachtung möglich auf Grund der sogenannten “Partnerschaftsvereinbarungen” zwischen Agrarunternehmen und Kleinbauern
- Bodenkonzentration: Agroholdings von >20,000 Hektar bewirtschaften ca. 20% der gesamten Ackerfläche
- Enorme staatliche Unterstützung der Agrarbetriebe (z.B. Subventionen von \$16 Milliarden in 2017-2025 inkl. Umschuldungshilfe)
- Bodenkauf bzw. -pacht für Ausländer nicht erlaubt
- Agrarbetriebe von sozialen Verpflichtungen offiziell befreit

Hintergrundinformationen

- Symbiose zwischen großen staatlichen Agrarbetrieben (Kolchosen) und ländlichen Haushalten in der Sowjetzeit (Wädekin 1973)
 - sichere Löhne und Arbeitsplätze
 - Zugang zu Produktionsmitteln für Subsistenzbedürfnisse der Haushalte
 - soziale Dienstleistungen und Infrastruktur seitens Kolchosen
- Agrar- und Bodenreformen nach 1991 (Lerman et al. 2007)
 - Privatisierung, Liberalisierung und Kommerzialisierung
 - Bodeneigentum ländlicher Bevölkerung
 - Entstehung Kapitalgesellschaften und Familienbetriebe
- Abbau der obengenannten Symbiose in postsowjetischer Zeit (Visser et al. 2019)
 - Verschärfung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum
 - Abwanderung, Alterung und höhere Mortalität ländlicher Bevölkerung
 - Freiwilliges (?) Engagement von großen Agroholdings mit sozialen Fragen, oft formalisiert im Rahmen von Corporate Social Responsibility-Programmen

Begriffverständnis

- Agroholdings: innerhalb einer Dachgesellschaft verbundene Tochterunternehmen, die horizontal und/oder vertikal organisiert sind und bewirtschaften sehr große landwirtschaftliche Flächen
 - Russland: Miratorg (1,000,000 HA), Prodimex (865,000 HA), Rusagro (675,000 HA), Agrocomplex (650,000 HA), Ekoniva (599,000 HA)
 - Ukraine: Kernel (530,000 HA), Ukrlandfarming (500,000 HA), MHP (370,000 HA), AP Group (300,000 HA), Astarta-Kyiv (235,000 HA)
 - Kasachstan: Alibi (1,000,000 HA), KazExportAstyk (1,000,000 HA), Olzha Agro (840,000 HA), Agrocenter Astana (700,000 HA), Atameken Agro (430,000 HA)

Betriebsstruktur im Agrarsektor (2020)

Betriebsform	Russland			Ukraine			Kasachstan		
	N, Tausend	Fläche, Millionen Hektar	Anteil an Produktion, %	N, Tausend	Fläche, Millionen Hektar	Anteil an Produktion, %	N, Tausend	Fläche, Millionen Hektar	Anteil an Produktion, %
Kapitalgesellschaften	36.0	114.8	53.0	14.0	30.4	48.3	13.3	42.4	23.6
davon: Agroholdings-zugehörige Betriebe	3.2	24.3	22.8	0.9	5.8	22.3	k.A.	7.3	k.A.
Familienbetriebe	174.8	28.6	12.0	63.3	4.6	8.7	252.2	61.6	28.2
Haushalten	23,500.0	34.7	35.0	4,100.0	6.3	43.0	1,643.3	0.2	48.2
GESAMT	23,710.8	178.1	100.0	4,177.3	41.3	100.0	1,908.8	104.2	100.0

Notiz: ohne Grünland in Russland und Kasachstan; inkl. Krim in Russland und in der Ukraine

Quellen: BBC (2019), Ministerkabinett der Ukraine (2019), Statistisches Komitee von Kasachstan (2019), Laikam (2018), Agrarministerium Russlands (2017), Ostapchuk et al. (2021), Rosreestr (2018), Rosstat (2019), UCAB (2019), Ukrstat (2017), Uzun et al. (2019), Uzun et al. (2021).

Betriebsstruktur im Agrarsektor (2020)

Betriebsform	Russland			Ukraine			Kasachstan		
	N, Tausend	Fläche, Millionen Hektar	Anteil an Produktion, %	N, Tausend	Fläche, Millionen Hektar	Anteil an Produktion, %	N, Tausend	Fläche, Millionen Hektar	Anteil an Produktion, %
Kapitalgesellschaften	36.0	114.8	53.0	14.0	30.4	48.3	13.3	42.4	23.6
davon: Agroholdings-zugehörige Betriebe	3.2	24.3	22.8	0.9	5.8	22.3	k.A.	7.3	k.A.
Familienbetriebe	174.8	28.6	12.0	63.3	4.6	8.7	252.2	61.6	28.2
Haushalten	23,500.0	34.7	35.0	4,100.0	6.3	43.0	1,643.3	0.2	48.2
GESAMT	23,710.8	178.1	100.0	4,177.3	41.3	100.0	1,908.8	104.2	100.0

Notiz: ohne Grünland in Russland und Kasachstan; inkl. Krim in Russland und in der Ukraine

Quellen: BBC (2019), Ministerkabinett der Ukraine (2019), Statistisches Komitee von Kasachstan (2019), Laikam (2018), Agrarministerium Russlands (2017), Ostapchuk et al. (2021), Rosreestr (2018), Rosstat (2019), UCAB (2019), Ukrstat (2017), Uzun et al. (2019), Uzun et al. (2021).

Begriffverständnis

- Agroholdings: innerhalb einer Dachgesellschaft verbundene Tochterunternehmen, die horizontal und/oder vertikal organisiert sind und bewirtschaften sehr große landwirtschaftliche Flächen
 - Russland: Miratorg (1,000,000 HA), Prodimex (865,000 HA), Rusagro (675,000 HA), Agrocomplex (650,000 HA), Ekoniva (599,000 HA)
 - Ukraine: Kernel (530,000 HA), Ukrlandfarming (500,000 HA), MHP (370,000 HA), AP Group (300,000 HA), Astarta-Kyiv (235,000 HA)
 - Kasachstan: Alibi (1,000,000 HA), KazExportAstyk (1,000,000 HA), Olzha Agro (840,000 HA), Agrocenter Astana (700,000 HA), Atameken Agro (430,000 HA)
- Corporate Social Responsibility (CSR):
 - ein Konzept, das den Unternehmen als Grundlage dient, auf freiwilliger Basis soziale und Umweltbelange in ihre Unternehmenstätigkeit und in die Wechselbeziehungen mit den Stakeholdern zu integrieren (Europäische Kommission 2001)
 - ein Konzept, das die Integration sozialer und ökologischer Werte in die Kernaktivitäten eines Unternehmens und das gemeinsame Engagement mit Stakeholdern für das Gemeinwohl umfasst (World Business Council on Sustainable Development 2002)

Forschungsfragen

- Was machen Agroholdings im Rahmen ihrer CSR-Aktivitäten?
- Was sind die Faktoren/Motive und die Auswirkungen der CSR-Aktivitäten von Agroholdings?

Forschungsfragen

- Was machen Agroholdings im Rahmen ihrer CSR-Aktivitäten?
- Was sind die Faktoren/Motive und die Auswirkungen der CSR-Aktivitäten von Agroholdings?

CSR-Tätigkeitsbereiche von Agroholdings

Basierend auf den Ergebnissen qualitativer Analysen (Fallstudien und Tiefeninterviews) in der Ukraine (Gagalyuk und Schaft 2016, Gagalyuk 2017, Gagalyuk *et al.* 2018, Gagalyuk *et al.* 2021):

- Gemeindeentwicklung
 - z.B. Förderung der Zivilgesellschaft, Kooperation, Unternehmertum und einzelner Geschäftsprojekte; rechtliche Beratung...
- Aufbau, Wiederaufbau und Pflege von physischer Infrastruktur
 - z.B. Straßenbau und -reinigung, Bau und Reparatur von Wasser-, Gasleitungs- und Stromversorgungssystemen...
- Unterstützung sozialer Infrastruktur
 - z.B. Ausstattung von Schulen, Kindergärten und Krankenhäusern; Spenden für Sportklubs, Kulturhallen und Kirchen...
- Unterstützung eigener Mitarbeiter
 - z.B. Aus- und Weiterbildung, Dienstreisen ins Ausland, Gewinnbeteiligungspläne, zinslose Kredite, bezahlte Mobilfunkverträge...
- Ad hoc Unterstützung einzelner ländlichen Haushalten/Bewohner
 - z.B. Hilfe bei Gartenarbeit, Bezahlung gesundheitlicher Betreuung, Ausbildungsstipendien...
- Umweltschutzmaßnahmen
 - z.B. Abfallmanagement, Landschaftsbau...

Forschungsfragen

- Was machen Agrohholdings im Rahmen ihrer CSR-Aktivitäten?
- Was sind die Faktoren/Motive und die Auswirkungen der CSR-Aktivitäten von Agrohholdings?

CSR Analyse

3 Ebenen von CSR Analysen (Aguilera *et al.* 2007; Aguinis and Glavas 2012; Wood 1991):

- Individuelle (Einzelpersonen-)Ebene – Moralität einzelner Manager
- Organisationsebene – von Geschäftstätigkeiten und -interessen abgeleitete/verursachte gesellschaftliche Fragen
- Institutionelle Ebene – gesellschaftlicher Legitimationsdruck und Fragen des institutionellen Umfeldes

Forschungslücke (Aguinis and Glavas 2012):

- Es fehlen mehrstufige Analysen der Faktoren und Auswirkungen von CSR



CSR Ebenen

Quelle: Hajdu *et al.* (2021), Adaptation von Angus-Leppan *et al.* (2010)

CSR: individuelle Ebene

Faktoren – Moralität, Status und Machtverhältnisse einzelner Manager (z.B. in der Ukraine):

- Mitgefühl und Wohlwollen („*Menschen benötigen unsere Hilfe*“, „*Wir können nicht absagen wenn jemand uns um Hilfe bietet*“...)
- Selbstidentifizierung (mit Region, Gemeinde, Werten) („*Wir sind hier aufgewachsen*“, „*Wir wurden auf diese Art erzogen*“...)
- Leadership („*Soziale Verantwortung ist unsere Vision und Philosophie*“, „*Wir möchten zeigen, dass es wir sind, wer der Region wohltut*“...)
- Bewusstsein/Stewardship („*Unser CSR ist problemgeführt*“, „*Der Staat ist nicht in der Lage, alle Probleme zu lösen*“, „*Wir pachten große Flächen und wir müssen deswegen mit den Bodenressourcen verantwortlich umgehen*“...)

Auswirkungen:

- Sporadische philanthropische Aktivitäten
- Einbau von CSR in die Unternehmenskultur, Institutionalisierung von CSR innerhalb eines Unternehmens
- Politische Vorteile/Renten, primär für Unternehmenseigentümer oder Top-Manager

Allerdings:

- keine statistisch signifikanten Effekte von soziodemographischen Charakteristika wie Alter, Geschlecht und Ausbildung von Agroholdings-Managern auf CSR-Engagement in Russland und Kasachstan

CSR: Organisationsebene

Faktoren – strategische Legitimierung und die mit den Geschäftstätigkeiten verbundenen gesellschaftlichen Fragen:

- Art der Produktion und Bodennutzung:
 - Russland und Kasachstan: Anteil Tierproduktion an Gesamtproduktion positiv mit CSR assoziiert
 - Ukraine: Mit ≈100% Pachtmarkt sind Bodeneigentümer die Hauptstakeholder von Agroholdings
 - Anteil Pacht an Bodennutzung hat einen starken positiven Einfluss auf CSR-Engagement von Agrarbetrieben in Russland und Kasachstan
- Betriebsgröße:
 - Bewirtschaftete Fläche positiv mit CSR assoziiert
 - ...aber je höher die Anlagevermögen, desto niedriger die Wahrscheinlichkeit von CSR-Engagement
- Rechtsform:
 - Ukraine: Agroholdings als Kapitalgesellschaften stärker als Einzel-/Familienbetriebe an CSR involviert
 - ...aber in Russland und Kasachstan sind Einzel-/Familienbetriebe mehr CSR-orientiert als Agroholdings

Auswirkungen:

- Langfristige Pachtverträge
- Gutes Image für lokale Gemeinden und potentielle Arbeitskräfte
- Finanzialisierung von CSR
- ...aber keine Wirkung auf Kleinaktionäre von Agroholdings

CSR: institutionelle Ebene

Faktoren – institutionelle Legitimierung und Probleme des gesamten institutionellen Umfeldes:

- Unsicherheiten, die von den Schwächen institutioneller Grundlagen der Produktionsfaktorenmärkten stammen:
 - Russland: Nicht nur Pacht, sondern Bodenbesitz hat einen starken positiven Effekt auf CSR-Engagement
 - CSR-Engagement ist von (schätzungs-basierten) Bodenverlustwahrscheinlichkeit und Arbeitskräftedefiziten stark positiv beeinflusst in allen drei Ländern!
 - Ukraine: CSR ist wichtig für die Agroholdings, die von internationalen Finanzinstitutionen finanziert sind
- Intransparentes Geschäftsumfeld:
 - Promotion des Vertrauens und der Kooperation zwischen Kleinbauern, z.B. in der Ukraine
 - Aktive Kommunikation über die CSR Aktivitäten von Agroholdings inkl. CSR-Berichterstattung, z.B. in Russland und der Ukraine
 - Verbreitung der CSR-Denkweise durch Verbände, z.B. Center for CSR Development in der Ukraine
 - ...aber in Russland (insbesondere in südlichen Regionen) sind wichtige Stakeholder wie ländliche Haushalten von tatsächlichen CSR-Aktivitäten von Agroholdings nicht betroffen
 - Transparentere Agroholdings unter (noch) höherem Druck seitens Gesellschaft (in der Ukraine)
- Allerdings kein signifikanter oder direkter Einfluss auf CSR von den Faktoren wie internationale Rechtsvorschriften, Kreditbeschränkungen, Schwächen nationaler Rechtssysteme oder Misstrauen in lokale Gerichtssysteme, Kooperation zwischen Landwirten

Auswirkungen:

- Potentiell: Aufbau von Institutionen wie transparente, vertrauens- und verantwortungsvolle Geschäftsaktivitäten
- Wiederaufbau der Symbiose zwischen Agrarunternehmen und ländlichen Haushalten
- ...aber unvollständig: positive Auswirkungen sind momentan eher nur auf der Organisationsebene einzelner Agroholdings dokumentiert
- Häufig „Greenwashing“-Vorwürfe, die aber keine weitgehenden Konsequenzen haben

Fazit und Diskussion

- CSR von Agroholdings als langfristige (und oft indirekte) Implikation staatlicher Maßnahmen und der Entwicklung formellen und informellen Institutionen
- CSR als Reaktion auf „governance vacuum“ (Rawlinson 2002)
- Agroholdings: nicht nur Mittel der Ernährungssicherheit sondern Träger ländlicher Entwicklung
- Hohe institutionelle Turbulenz neben strategischer Turbulenz
- Versuche, neben Durchführung strategischer Legitimationsaktivitäten sich institutionell zu legitimieren
- ...aber der Druck von breiter Öffentlichkeit eher niedrig im Vergleich mit Ansprüchen einzelner Interessengruppen (wie Bodeneigentümer oder Mitarbeiter)
- Resilienz-Überlegungen neben Effizienzbestrebungen (Gagalyuk & Valentinov 2019)
- Das, was im Westen als institutionelle Legitimierung bezeichnet würde, ist eher von strategischer (und nicht institutioneller) Relevanz in RUK-Ländern, d.h. auch moralisch motivierte CSR-Aktivitäten haben oftmals instrumentale Bedeutungen und Wirkungen

Lesetipps

- Balmann, A.; Chatalova, L.; Gagalyuk, T.; Valentinov, V. (2016) Gesellschaftliche Verantwortung in der landwirtschaftlichen Tretmühle: Moderne Landwirtschaft, technologische Tretmühle und gesellschaftliche Entfremdung - Folgen, Herausforderungen und Lösungsansätze. In: DLG e.V. (Hrsg.): Moderne Landwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit - Eine kritische Analyse, Archiv der DLG (Band 110), DLG-Wintertagung 2016, München 11.-13. Januar 2016, 147-170: DLG-Verlag.
- Bavorová, M., Z. Bednarikova, E.V. Ponkina and O. Visser (2021) Agribusiness social responsibility in emerging economies: effects of legal structure, economic performance and managers' motivations. *Journal of Cleaner Production* 289: 125157. <https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2020.125157>.
- Gagalyuk, T.; Chatalova, L.; Kalyuzhnyy, O.; Ostapchuk, I. (2021) Broadening the scope of instrumental motivations for CSR disclosure: An illustration for agrohholdings in transition economies. *International Food and Agribusiness Management Review* 24 (4): 717-737.
- Gagalyuk, T.; Valentinov, V. (2019) Agrohholdings, turbulence, and resilience: The case of Ukraine. *Journal of East European Management Studies* 24 (3): 484-496.
- Gagalyuk, T., V. Valentinov and F. Schaft (2018) The corporate social responsibility of Ukrainian agrohholdings: the stakeholder approach revisited. *Systemic Practice and Action Research* 31(6): 675-698.
- Gagalyuk, T. (2017) Strategic Role of Corporate Transparency: The Case of Ukrainian Agrohholdings. *International Food and Agribusiness Management Review* 20 (2): 257-277.
- Gagalyuk, T.; Schaft, F. (2016) Corporate Social Responsibility in Agribusiness. *German-Ukrainian Agricultural Policy Dialogue*, Kyiv.
- Hajdu, A.; Gagalyuk, T.; Bukin, E.; Petrick, M. (2021) Determinants of corporate social responsibility among farms in Russia and Kazakhstan: A multilevel approach using survey data. *International Food and Agribusiness Management Review* 24 (4): 697-716.
- Hajdu, A., M.F. Daziano and O. Visser (2021) Institutions and individual values motivating corporate social responsibility activities in large farms and agrohholdings. *International Food and Agribusiness Management Review*. 24 (4): 669-696.
- Hajdu, A.; Gagalyuk, T.; Schaft, F. (2018) Gesellschaftliche Verantwortung in der ukrainischen Landwirtschaft. *Ukraine-Analysen* (210): 11-16.
- Kvartiuk, V. and M. Petrick (2021) Liberal land reform in Kazakhstan? The effect on land rental and credit markets. *World Development* 138: 105285
- Schaft, F.; Brosig, S. (2020) Corporate Social Responsibility in der deutschen Landwirtschaft - Verbreitung, Ausgestaltung, Motive. *Berichte über Landwirtschaft* 98 (1): 1-45.
- Schaft, F.; Brosig, S.; Gagalyuk, T. (2019) Corporate Social Responsibility in der deutschen Landwirtschaft. *IAMO Jahresszahl* 21: 85-95.
- Visser, O., A. Kurakin and A. Nikulin (2019) Corporate social responsibility, coexistence and contestation: large farms' changing responsibilities vis-à-vis rural households in Russia. *Canadian Journal of Development Studies/Revue canadienne d'études du développement* 40(4): 580-599.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.largescaleagriculture.com



@iamoLascula



@LaScalAiamoLeibniz

gagalyuk@iamo.de

We invite you to share your research at the

IAMO FORUM 2022

**Rural resilience in a post-pandemic era:
challenges and opportunities**

22 – 24 June 2022

More info soon: www.iamo.de/forum/2022



Follow IAMO on Facebook:

www.facebook.com/iamoLeibniz



Join IAMO on Twitter:

<https://twitter.com/iamoLeibniz>